Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Streuobstförderung im ÖPUL

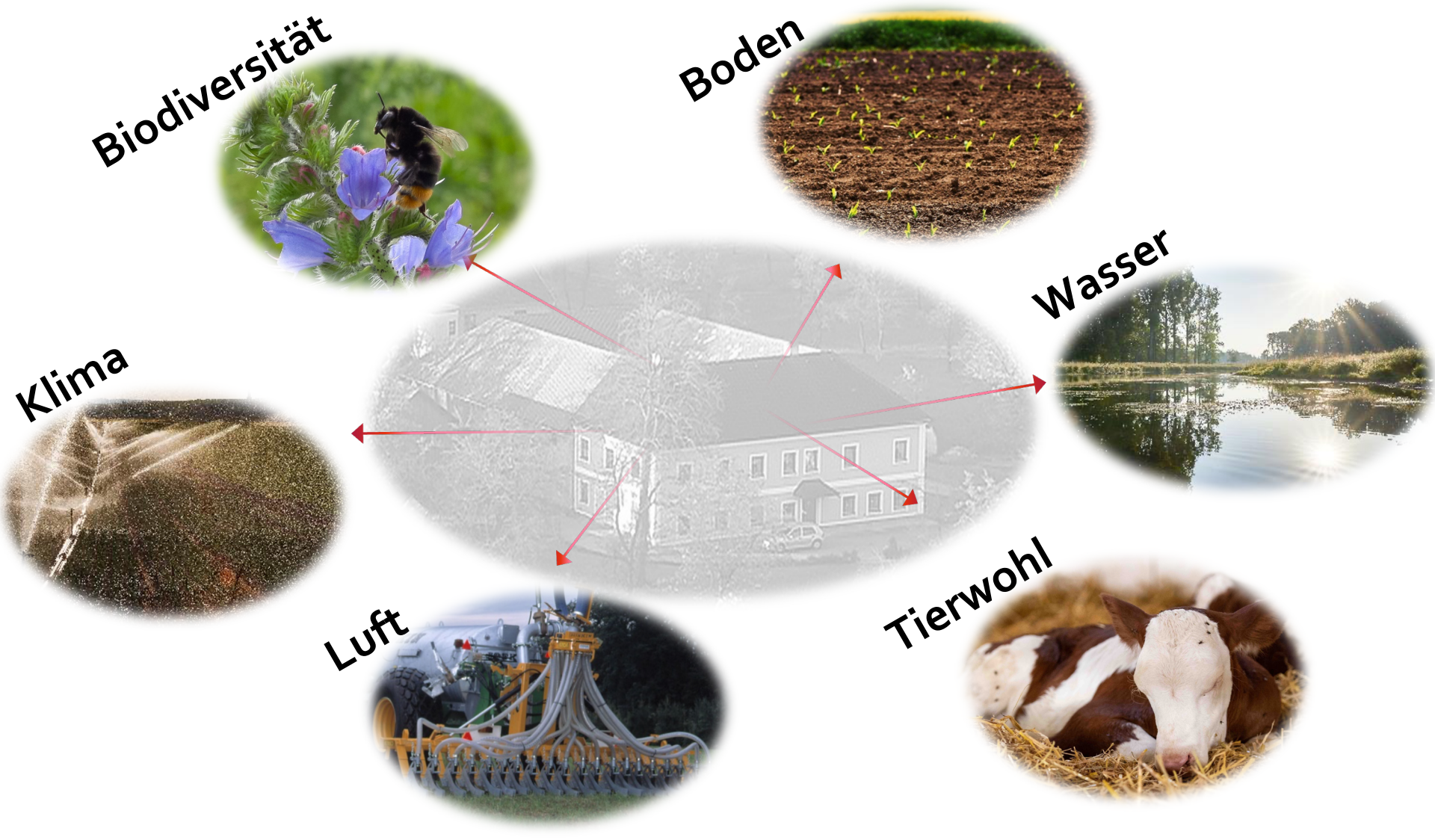
Lukas Weber-Hajszan

Abteilung II/3, Agrarumwelt (ÖPUL), Bergbauern und Benachteiligte Gebiete, Biologische Landwirtschaft

Tulln, am 01.09.2023

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Agrarumweltprogramms ÖPUL 2023 – zentrale Themen



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Übersicht ÖPUL + Öko-Regelung

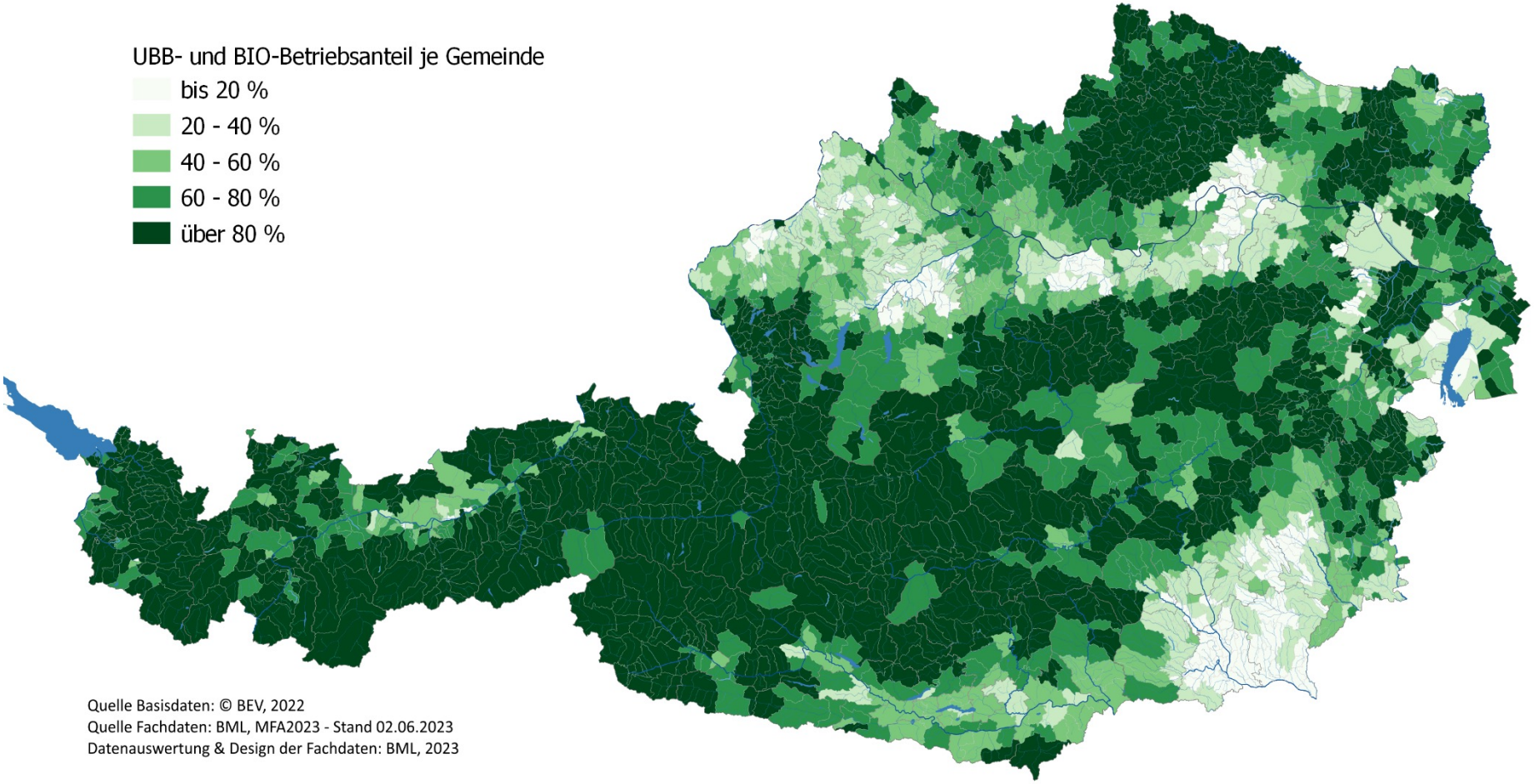
Allgemein	Acker	Grünland	Gen. Ressourcen / Tierwohl	Dauerkulturen	N2000/WRRL
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (inkl. Steilfl., SLK)	Begrünung - Zwischenfruchtanbau	Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel *	Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen	Erosionsschutz Wein/Obst/Hopfen	Natura 2000 und andere Schutzgebiete - Landwirtschaft
Biologische Wirtschaftsweise (inkl. Steilfl., SLK)	Begrünung - System Immergrün	Heuwirtschaft **	Tierwohl - Behirtung	Insektizidverzicht Wein/Obst/Hopfen	WRRL - Landwirtschaft (Stmk)
Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation	Erosionsschutz Acker (MS, DS, QD, US) (inkl. OG)	Bewirtschaftung von Bergmähdern	Tierwohl - Weide	Herbizidverzicht Wein/Obst/Hopfen	
Naturschutz (inkl. Regionaler Naturschutzplan)	Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker (inkl. AG)	Almbewirtschaftung	Tierwohl - Stallhaltung Rinder	Einsatz von Nützlingen im geschützten Anbau	
Ergebnisorientierte Bewirtschaftung (inkl. Regionaler Naturschutzplan)		Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland **	Tierwohl - Schweinehaltung		

* = Kombinationspflicht mit UBB
** = Kombinationspflicht mit UBB oder Bio
grüne Schrift = Öko-Regelungen

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

MFA 2023: mehr als 80% der Betriebe nehmen am ÖPUL teil

rd. 60% der Betriebe an UBB oder Bio



Quelle Basisdaten: © BEV, 2022
Quelle Fachdaten: BML, MFA2023 - Stand 02.06.2023
Datenauswertung & Design der Fachdaten: BML, 2023

GSPs 23-27: Erreichung des Green Deal Ziels

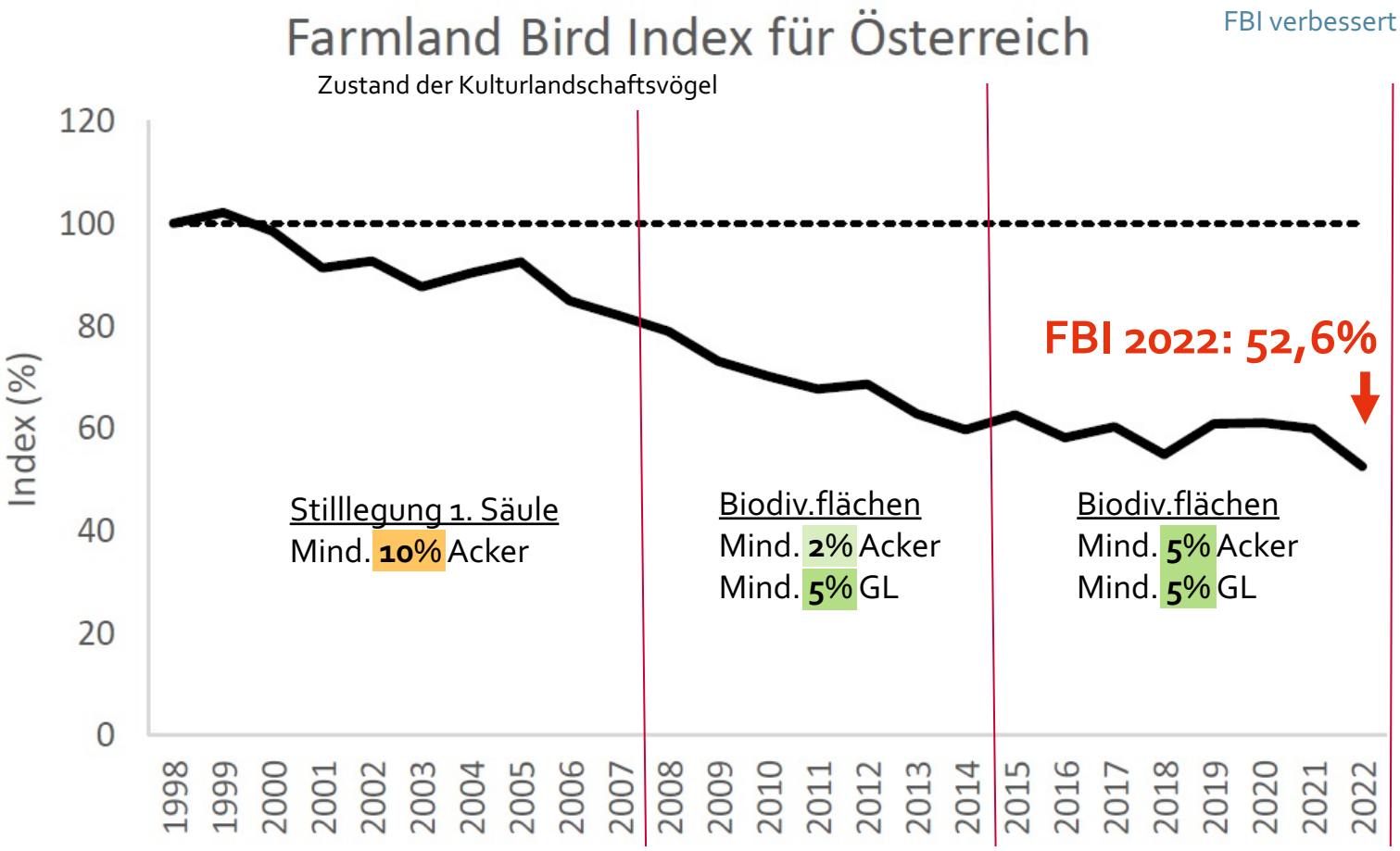
10% "high diversity landscape features"

- Ausstattung von **10%** der **Landwirtschaftsfläche** mit **biodiversitäts-fördernden Landschaftselementen** – **GREEN DEAL Ziel**
- **Basis: 2.2 Mio. Hektar** (exkl. Almfutterfläche)
- **Zielwert: 220.000 ha LSE** auf Acker und Grünland durch:
  - ✓ **Landschaftselemente (Bäume, Hecken, Büsche)**
  - ✓ **GLÖZ 8 Stilllegungsflächen** (4%)
  - ✓ verpflichtende Anlage von **7% Biodiversitätsflächen auf Acker und Grünland** i. R. von UBB und Bio (bis zu 20% DIV förderbar)
  - ✓ **ÖPUL Naturschutzmaßnahmen** (Bewirtschaftung von ökologisch besonders hochwertigen Landwirtschaftsflächen)

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

ÖPUL-Biodiversitätsflächen zeigen Wirkung
Entwicklung FBI 1998 - 2022

Ziel Biodiversitäts-strategie:
FBI verbessert sich auf **75%** bis **2030**



Ab 2023:

Biodiv.flächen
Mind. 7% Acker
Mind. 7% GL
(auch Bio-Betr.)

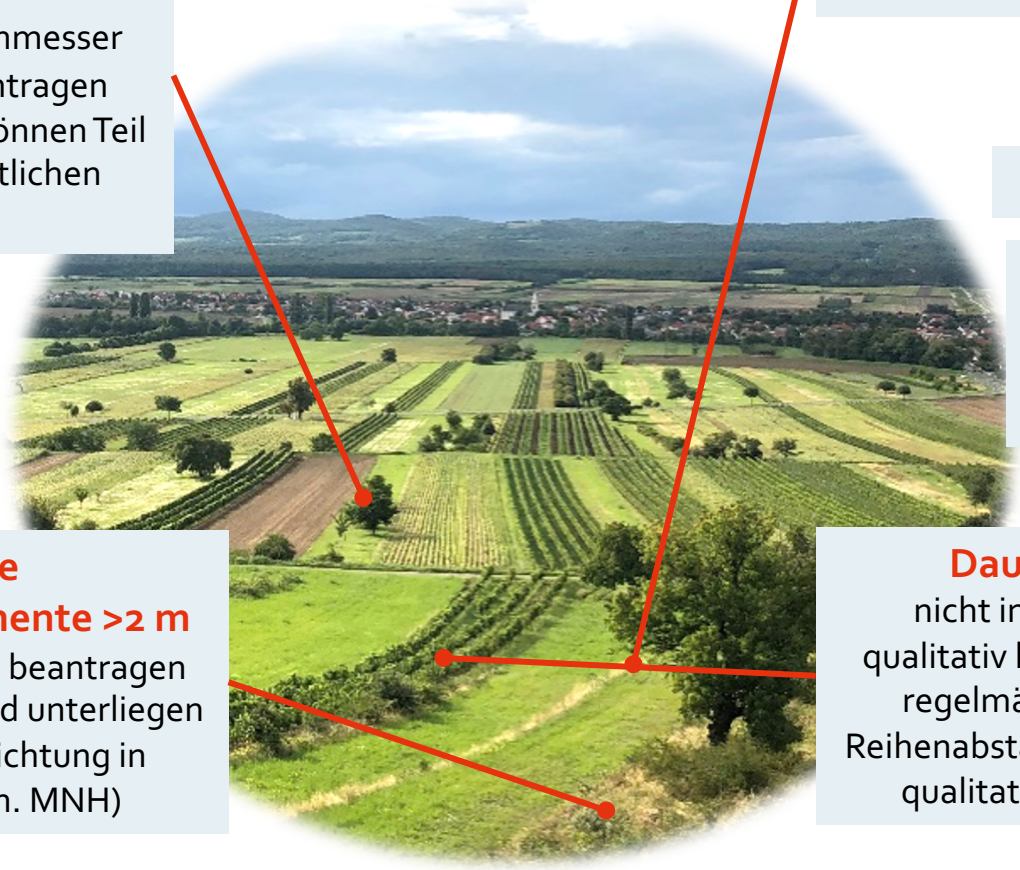
Mind. 4% Acker
i. R. Konditionalität
der Direktzahlungen
(ab 2024)

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Gehölze in der GAP 2023-27?

Punktförmige Landschaftselemente
> 2 m Kronendurchmesser gesondert zu beantragen (eigene Referenz), können Teil der landwirtschaftlichen Fläche sein

Traditionelle Charakteristika <2m, hier ist keine separate Ausweisung erforderlich d. h. die Flächen gelten z. B. als „Weizen"



Agroforst ?

Mehrnutzenhecken
neu; Möglichkeit Obstbäume und Sträucher in die Landschaft zu bringen

Flächige Landschaftselemente >2 m
Breite gesondert zu beantragen (eigene Referenz) und unterliegen Erhaltungsverpflichtung in GLÖZ 8 (ausgen. MNH)

Dauer-/Spezialkulturen
nicht in Fruchtfolge einbezogen, qualitativ hochwertiges Pflanzgut nach regelmäßigem System (max. 10m Reihenabstand) angelegt, Erzeugung von qualitativ hochwertigem Erntegut

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Punktfömige Landschaftselemente

- **Mehrjährige** Beantragung / Erhaltungsverpflichtung
- Prämienberechnung **je % LSE-Fläche** an LNoA & Hutweide
- LSE die **nicht als CC-Elemente** gemäß §15 ausgewiesen sind

ÖPUL 15 → ÖPUL 23+

Teilnahme an ÖPUL Maßnahme **UBB** oder **BIO**

pLSE

- **Flexibilisierung durch jährliche Beantragung**
- Abstand **> 5m** zu nächstem pLSE
- **> 2m** Kronendurchmesser
- Maximalgröße von **100m²**
- maximal **80 Bäume pro ha** am Feldstück
- In landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN) oder **maximal 5m neben der LN**

8 €/Baum

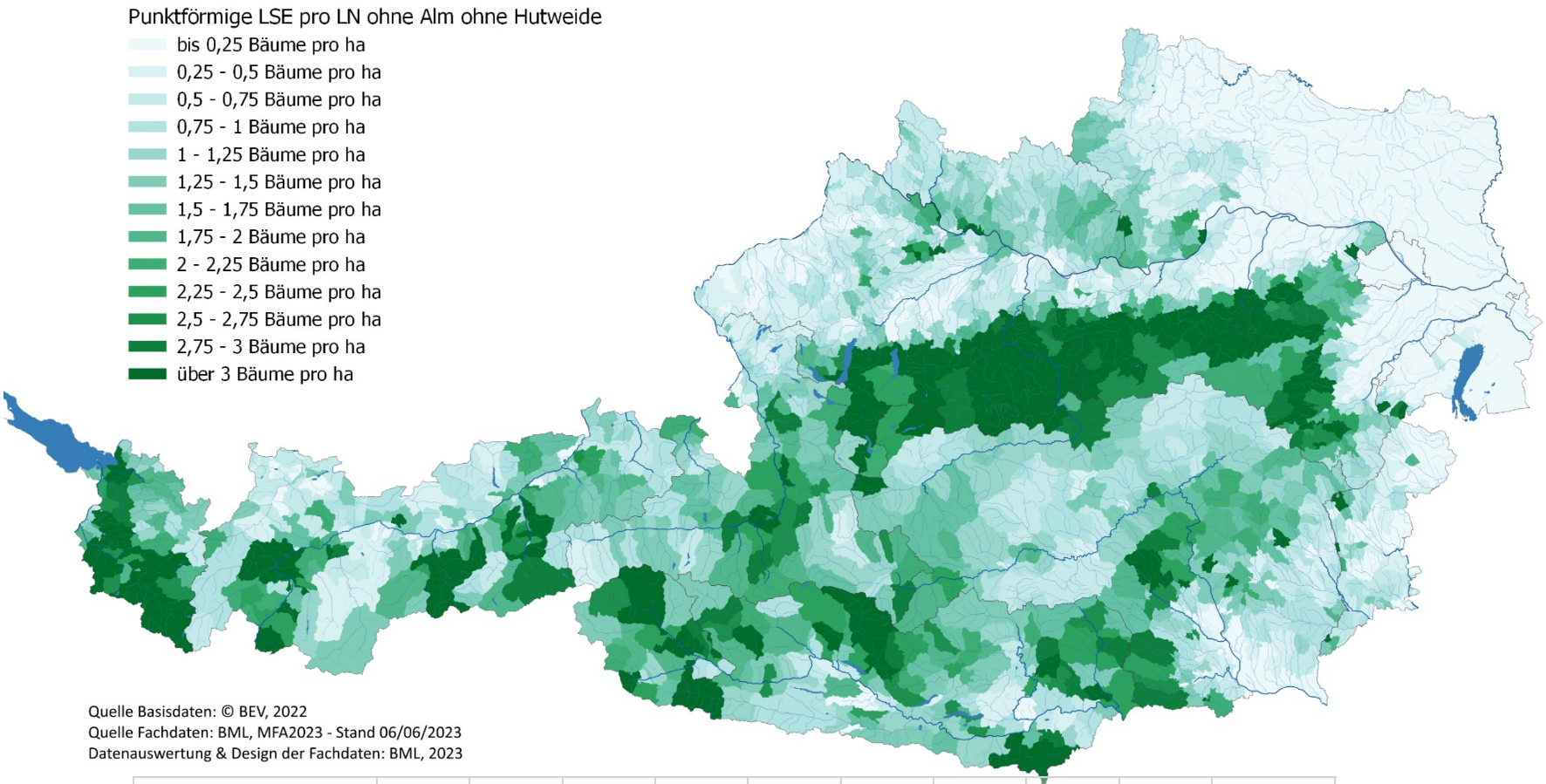
Streuobst

- **Einzeln** oder **in Gruppen** oder **Reihen** stehend oder **gleichmäßig** oder **ungleichmäßig** auf der Fläche verteilt. (kein dauerhaftes verbindendes Stützgerüst → Spezialkultur)
- **Hoch- und Halbstammbäume der Obstarten:** Apfel, Birne, Elsbeere, Kirsche, Zwetschke, Marille, Pflaume, Ringlotte, Weichsel, Eberesche, Kriecherl, Kornelkirsche, Quitte
- **Erntegut kann genutzt werden**

12 €/Baum

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

MFA 2023: beantragte punktförmige LSE (inkl. Streuobst)



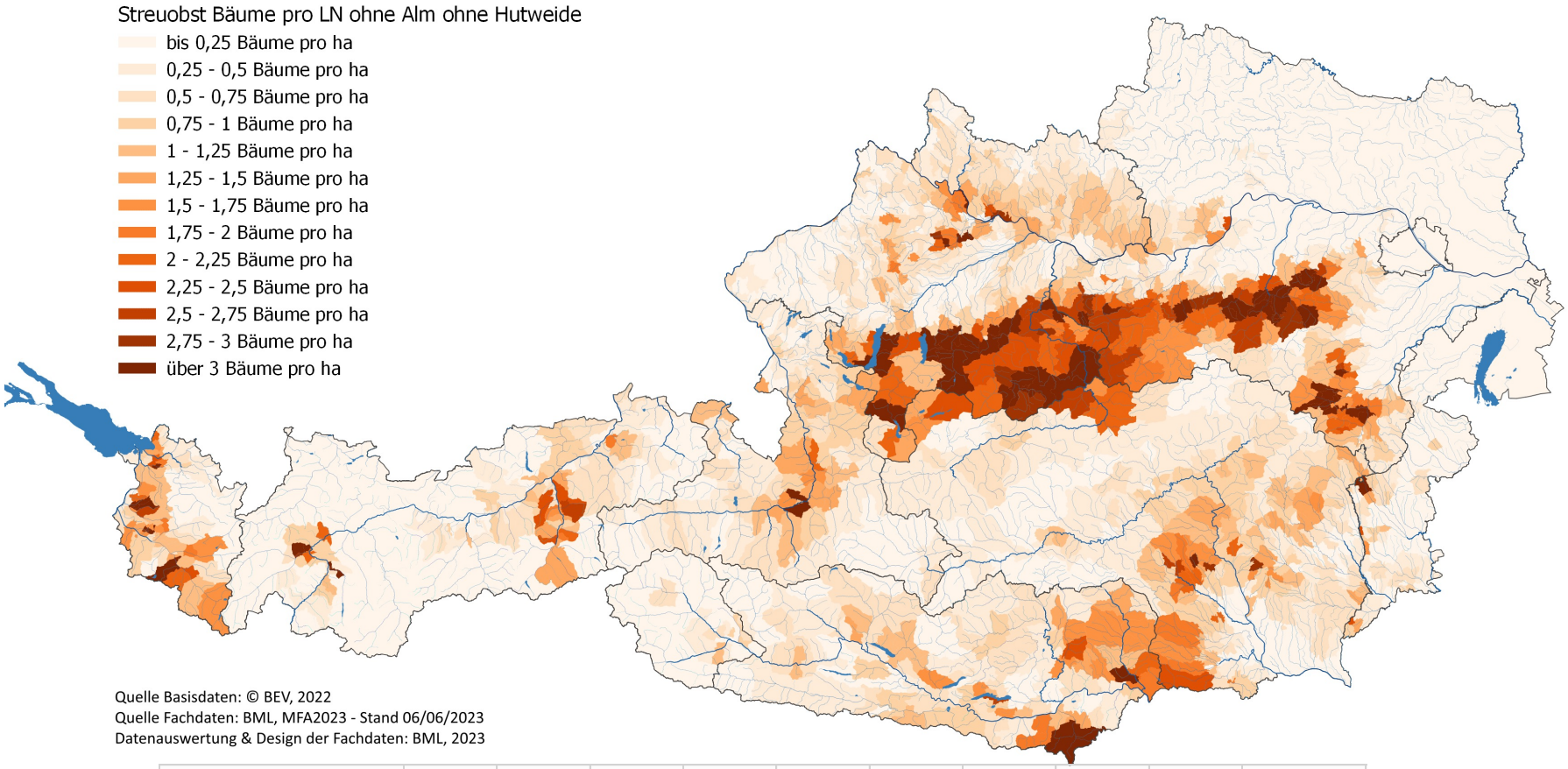
Quelle Basisdaten: © BEV, 2022
Quelle Fachdaten: BML, MFA2023 - Stand 06/06/2023
Datenauswertung & Design der Fachdaten: BML, 2023

	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tiro	Vbg	Wien	Summe
Anzahl pLSE insgesamt	52.176	229.748	546.238	492.322	121.505	324.604	177.508	91.521	341	2.035.963
davon Streuobst	22.045	109.889	322.658	361.147	51.193	182.715	39.327	31.298	23	1.120.295
Anteil Streuobst	42%	48%	59%	73%	42%	56%	22%	34%	7%	55%

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

- **1,12 Mio. Streuobstbäume**
  - 1,1 Mio. davon auf Grünland
  - rd. 414.400 davon bzw. **37%** der beantragten Streuobstbäume in biologisch bewirtschafteter Fläche

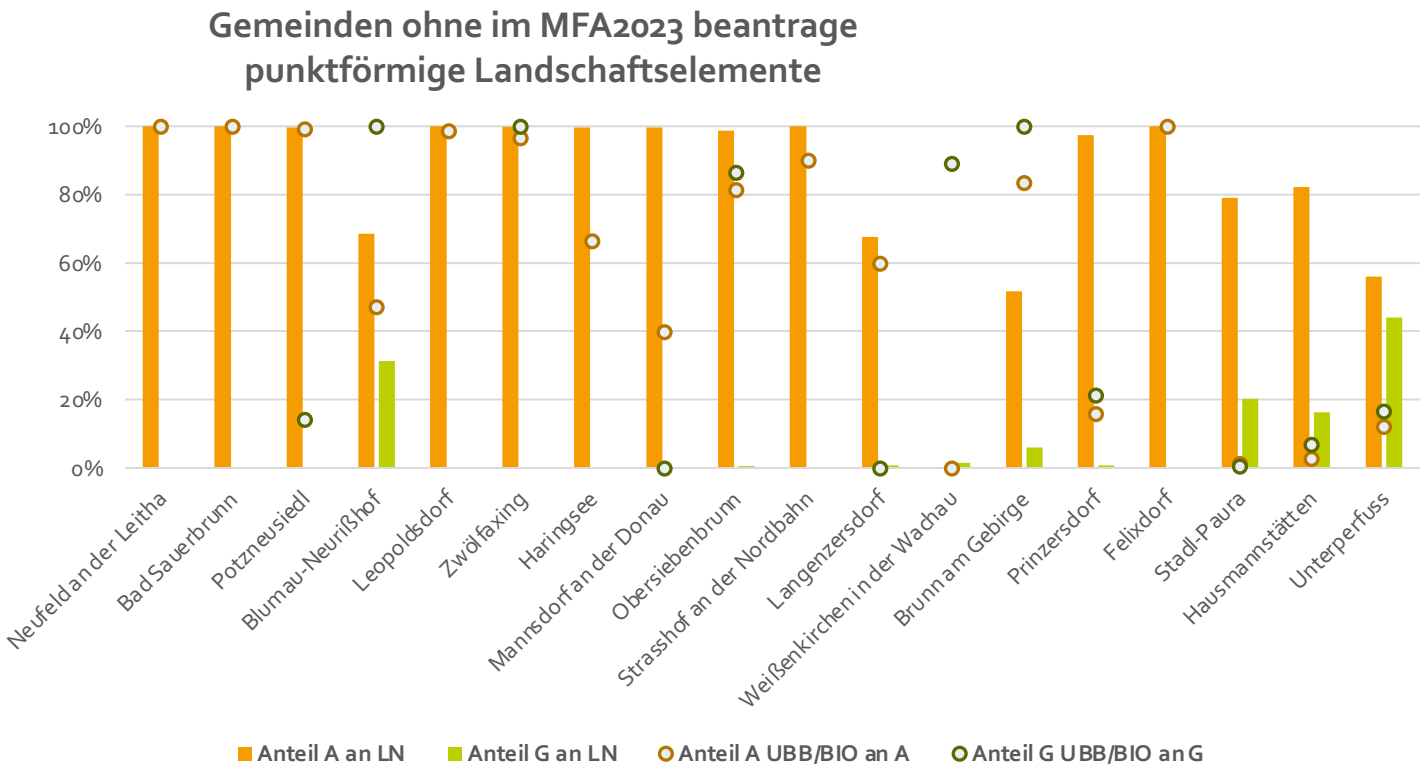
MFA 2023: beantragte Streuobstbäume



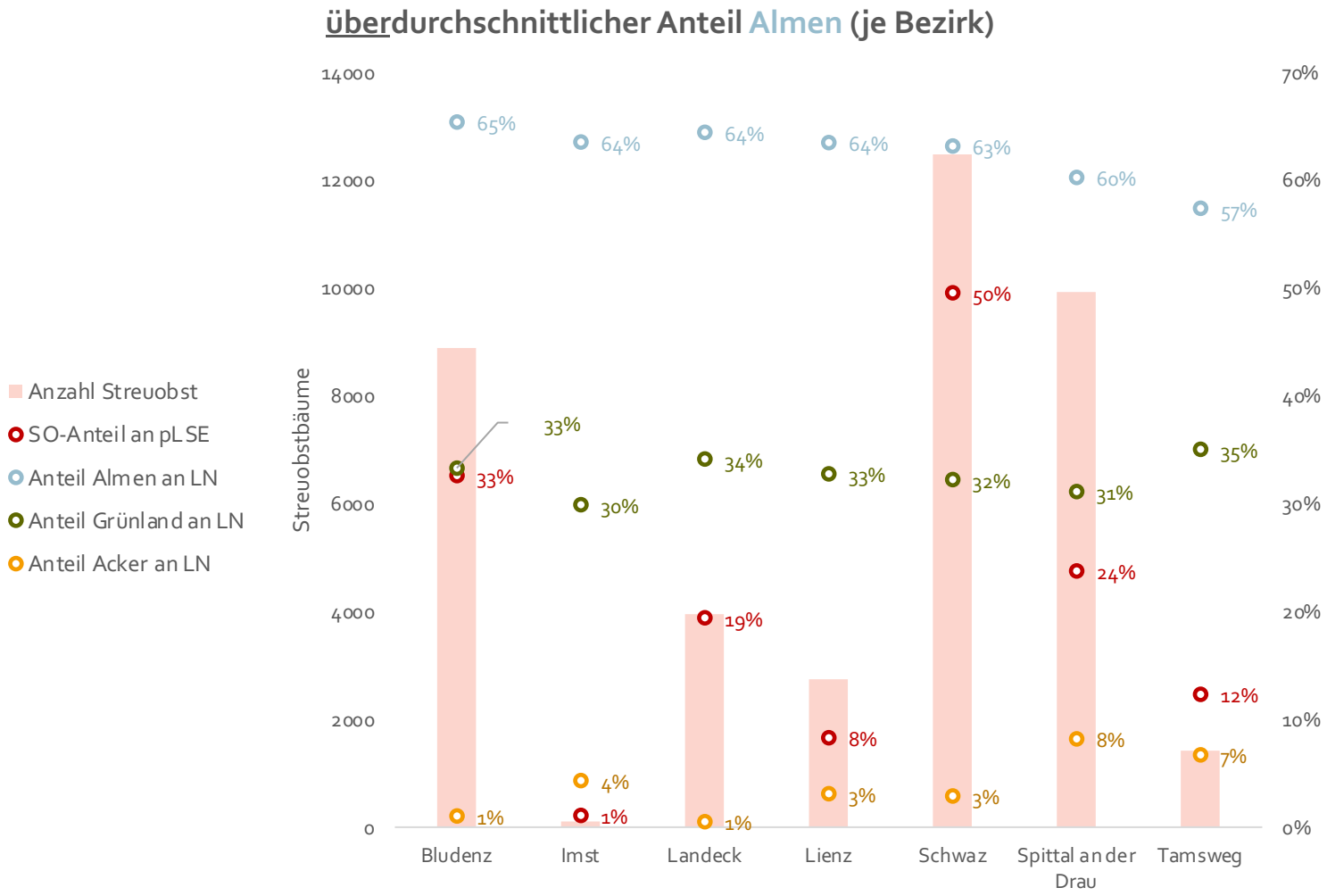
Quelle Basisdaten: © BEV, 2022
Quelle Fachdaten: BML, MFA2023 - Stand 06/06/2023
Datenauswertung & Design der Fachdaten: BML, 2023

	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tiro	Vbg	Wien	Summe
Anzahl pLSE insgesamt	52.176	229.748	546.238	492.322	121.505	324.604	177.508	91.521	341	2.035.963
davon Streuobst	22.045	109.889	322.658	361.147	51.193	182.715	39.327	31.298	23	1.120.295
Anteil Streuobst	42%	48%	59%	73%	42%	56%	22%	34%	7%	55%

Auffälligkeiten aus der Statistik



Regionale Unterschiede und Besonderheiten



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Zusammenfassung - Ansätze zur Unterstützung der Erhaltung von Streuobst in der GAP

Spezifische **Unterstützung von ökologisch besonders wertvoller Streuobstwiesen** (Naturschutz, N2000)

Erhaltung von **Streuobstbäumen in ÖPUL Maßnahmen** Bio/ UBB)

Erhalt von Kulturlandschaft & Biodiversität

In-Wert-Setzung Streuobst (Leader, EIP, Projekte, Verarbeitung, Vermarktung, Qualitätsregelungen) → Mehrpreis!

Informations- und Absatzförderungs-maßnahmen

Wissenstransfer, Bildung, Beratung und Bewusstseinsbildung (landwirtschaftliche Bildung und Beratung; Studien, Grundlagenerhebungen, Zertifikatslehrgänge)